

NDB-Artikel

Fehling, Emil *Ferdinand* hanseatischer Staatsmann, * 3.8.1847 Lübeck, † 3.8.1927 Lübeck (lutherisch).

Genealogie

V →Joh. Christoph (1800–82), handelspol. sehr tätiger Kaufm. in L., S d. Hermann (s. Gen. 2);

M Anna Emilie (1803–85), T d. →Jak. Amschel Oppenheimer (1778–1845), Kaufm. in Hamburg, u. d. Emilie Elis. Heckscher;

Ov →Hermann s. (2);

B →Joh. (1835–93), Kaufm. u. Senator in L., →Hermann (1842–1907), Kaufm. u. Handelskammerpräses in L., nat.lib. Reichstagsabgeordneter, Förderer d. Seebades Travemünde;

⊙ 1) Maria (1853–1906), T d. Dichters Emanuel Geibel († 1884), 2) Berlin-Charlottenburg 1910 Katharina (Käthe) Wessel (1802–1933, kath.) verw. Vogts aus Berlin; *Schwager* →Theodor Behn († 1906), Bgm. (s. NDB II);

7 S, 2 T, u. a. Jürgen (* 1885), Regisseur.

Leben

Nach Studienjahren und längerem Auslandsaufenthalt Advokat und Notar in Lübeck, Abgeordneter, dann Wortführer im Landesparlament, der Bürgerschaft, 1896 in den Senat gewählt, wirkte F. verdienstvoll als Justiz- und Finanzsenator und in zahlreichen anderen Ämtern; seit 1905 war er als stellvertretender Bundesratsbevollmächtigter besonders bemüht um einheitliches Auftreten der Hansestädte in allen reichs- und wirtschaftspolitischen Fragen. 1917–20 Regierender Bürgermeister. F.s Hauptverdienst liegt darin, daß es seiner klugen und überlegenen politischen Führung gelang, Lübeck – als einzigen deutschen Bundesstaat – ohne revolutionären Umsturz in die neuen Verhältnisse nach 1918 überzuleiten. Die lübische Landesverfassung von 1920, eine im wesentlichen sehr geglückte Synthese zwischen traditionellen hanseatischen Verfassungsformen und den neuen demokratischen Gegebenheiten, ist vorwiegend sein Werk. Sein besonderes historisch-juristisches Interesse kam in vielen Veröffentlichungen zum Ausdruck. F. war der letzte hanseatische Staatsmann von überörtlicher Bedeutung, den Lübeck hervorgebracht hat.

Auszeichnungen

1903–20 Vorsitzender d. Hans. Gesch.ver., Ehrenbürger v. Lübeck.

Werke

W u. a. Heinr. Theod. Behn, Bgm. d. freien u. Hansestadt Lübeck, 1906;

Lübeck. Ratslinie v. d. Anfängen b. z. Gegenwart, 1925;

Aus m. Leben, Erinnerungen u. Aktenstücke, 1929.

Literatur

A. v. Brandt, in: Geist u. Pol. in d. lüb. Gesch., 1954.

Portraits

Ölbild v. L. Gf. Kalckreuth (Lübeck, Rathaus).

Autor

Ahasver von Brandt

Empfohlene Zitierweise

, „Fehling, Ferdinand“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 46-47
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
